Konzept Spielgruppe

1. Zur Geschichte

Die Spielgruppe im Haus der Begegnung entwickelte sich 1994 mit der zunehmenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kleinkinder aus den verschiedenen Mutter-Kind-Gruppen des Hauses. Sie ist seitdem fester Bestandteil des Angebotes unseres Familienzentrums.

2. Beschreibung

Die Spielgruppe bietet Montag bis Mittwoch Platz für 12 Kinder pro Tag. Die Kinder können ab 18 Monaten angemeldet werden und verweilen bis zum Kindergarteneintritt.
Für die Kinder sorgen 2 Betreuerinnen.
Die Kinder können auch tageweise angemeldet werden.

3. Tagesablauf

Der Tagesablauf gliedert sich in einen festen regelmäßigen Rhythmus.

8.00 - 9.00 Uhr	flexible Bringzeit der Kinder
9.00 - 10.00 Uhr	Freispiel und kreative Angebote
10.00 - 10.30 Uhr	pädagogisches Angebot wie z.B. Kreisspiele, Geschichte hören, Singspiele und vieles mehr
10.30 Uhr	Brotzeit
11.00 Uhr	Aufräumen, Wickeln…
ab 11.15 Uhr	Anziehen, Rausgehen in unseren Hinterhof, bei schlechtem Wetter Turnen in unserem großen Bewegungsraum

<u>Freispiel:</u>

Die Kinder können sich im Gruppenraum ihren Spielpartner, ihren Spielort (Puppenküche, Bauteppich, Maltisch…), ihr Spielmaterial frei wählen. Die Betreuerinnen stehen den Kindern als Partner zur Seite.

Brotzeit:

Es findet eine gemeinsame Brotzeit statt. Die Kinder haben ihre eigene Brotzeit dabei.

Pädagogisches Angebot:

Die Kinder sitzen mit den Betreuerinnen im Kreis zusammen und beschäftigen sich mit einem gezielten Angebot wie z.B. Singen, Kreisspiele, Bilderbuchbetrachtungen und vieles mehr.
Die Angebote werden von den Betreuerinnen geplant und durchgeführt. Dabei werden auch die Jahreszeiten und Feste im Jahreskreis berücksichtigt.

4. Pädagogik

„Hilf mir es selbst zu tun“ so heißt unser Leitbild in unserer Spielgruppe

In unserer Spielgruppe geht es vor allem um die Förderung der Spiel- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.
Für die Kinder ist es einer der ersten Erfahrung ohne Eltern in Kontakt mit anderen Kindern zu treten und sich auf eine neue Bezugsperson einzulassen. Die Gruppe ist für die Kinder überschaubar und der zeitliche Rahmen den Kleinkindern angepasst. Behutsam lernen sie die Trennung von den Eltern, dies dann den Eintritt in den späteren Kindergarten erheblich erleichtert.
Gleichzeitig lernen die Kinder die Regeln im Umgang mit anderen gleichaltrigen Kindern kennen und beachten. Ein wichtiges Ziel ist hier der gegenseitige Respekt und das Lernen, Konflikte verbal zu lösen.
Als wichtige Aufgabe wird auch die Förderung der Sprachentwicklung, wie z.B. Bilderbuchbetrachtungen, Erzählkreis.. und der Kreativität, wie z.B. malen mit Fingerfarbe, Wachsmalkreiden oder schneiden und kleben… gesehen.
Kinder haben einen ausgeprägten Bewegungsdrang. Sowohl der idyllische Hinterhof, als auch ein großer Bewegungsraum bietet hier genügend Möglichkeiten, den Kindern gerecht zu werden.